



EVANGELISCHES HILDEN

Hausgottesdienst in Coronazeiten

für Pfingstsonntag, 23.5.2021

Sie können mit dem Entzünden einer Kerze beginnen.

„Im Namen Gottes -
des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

Worte aus Psalm 104, 30

Du sendest aus deinen Odem,
so werden sie geschaffen,
und du machst neu
die Gestalt der Erde.

Lied aus dem Ev. Gesangbuch 136, 1

O komm, du Geist der Wahrheit, und kehre bei uns ein,
verbreite Licht und Klarheit, verbanne Trug und Schein.
Gieß aus dein heilig Feuer, rühr Herz und Lippen an,
dass jeglicher getreuer den Herrn bekennen kann.

Biblischer Text:

Jesus sprach: "Wer mich liebt, der wird mein Wort halten; und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm nehmen. ...

Der Tröster, der Heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe."

(aus dem Johannesevangelium 14, Verse 23 + 26)

Kurze Auslegung zum Nachdenken:

Manche bezeichnen das Pfingstfest als Geburtstag der Kirche. Die Pfingstgeschichte in der Bibel erzählt von der Begeisterung der ersten Jüngerinnen und Jünger. Diese Begeisterung hatte eine Strahlkraft, die aus der kleinen Jesusbewegung eine große Kirche machte.

Bis heute gibt es diese Kirche. Weltweit in den verschiedensten Formen und ganz konkret vor Ort hier bei uns in Hilden.

Sind die heutigen Jüngerinnen und Jünger immer noch so voll Begeisterung? Hat unsere konkrete Kirchengemeinde Hilden immer noch Strahlkraft?

Manchmal ja und öfter nein.



EVANGELISCHES HILDEN

Es gibt die fröhliche Begeisterung in Kinder- und Jugendgruppen, im gemeinsamen Gesang in den Chören, es gibt tröstende Wirkungen des Heiligen Geistes in seelsorgerlichen Begegnungen und vieles mehr. Die Wirkungen Gottes sind vielfältig zu finden - auch in Hilden.

Aber Strahlkraft nach außen? Da haben wir als Kirche durchaus noch Potential nach oben. Hinzu kommt, dass durch die Corona-Pandemie alles das, was an Gemeinschaft gelebt und was an Begeisterung geweckt werden konnte, zur Zeit stark eingeschränkt ist.

Der Predigttext zeigt einen kleinen Ausweg:

Wer Gott liebt, d.h. seinen Glauben leben will, bei dem wird Gott Wohnung nehmen.

Öffne ich mich für Gott, suche ich ihn, richte ich meine Gedanken und Gefühle auf ihn aus, dann nimmt er Wohnung in mir.

Nicht ich gebe ihm Raum, Gott nimmt ihn sich.

So fängt Begeisterung an. Zulassen, dass Gott sich einnistet. Wie eine Art Wohngemeinschaft, die er mit mir und in mir gründet.

Und damit rechnen, dass Gott dies bei vielen anderen auch tut.

Daraus entsteht 'Kirche'.

Ihr Pfarrer Ole Hergarten

Gebet

Ewiger Gott,

du willst in mir wohnen, du willst in deiner Kirche wohnen.

Wenn ich über darüber nachdenke, kann ich das nicht fassen.

Weil du mir zu nahe kommst und weil ich mit deiner Gegenwart in den kirchlichen Institutionen nicht mehr rechne.

Manchmal überraschst du mich mit kleinen Erlebnissen, in denen Heiliger Geist spürbar wird.

Schenke mir und deiner Kirche immer wieder diese wunderbaren Einsichten, schenke Begeisterung und Kraft.



EVANGELISCHES HILDEN

All unsere persönlichen Anliegen sprechen wir in deinem Gebet:

Vater unser im Himmel,

geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen

Es segne uns der allmächtige Gott – der Vater, der Sohn und die Kraft seines Heiligen Geistes.

Löschen der Kerze